



Pressemitteilung

MATSUURA auf der METAV 2010 „Innovative Fertigungslösungen für mehr Effizienz“

Wiesbaden-Delkenheim, Dezember 2009 – MATSUURA präsentiert sich auch im Jahr 2010 wieder auf der Internationalen Messe für Fertigungstechnik und Automatisierung – der METAV in Düsseldorf. Vom 23. bis 27. Februar 2010 stellt der führende japanische Hersteller hochwertiger Bearbeitungszentren in **Halle 16, Stand A45** das Horizontal-Bearbeitungszentrum MAXIA H.Plus-405 erstmals mit einem 12-fach Palettspeicher dem deutschen Publikum vor.

Ganz nah am Markt

„Die METAV 2010 ist für uns eine wichtige Plattform, um unseren Kunden und dem Markt im direkten Kontakt zu zeigen, dass wir trotz Wirtschaftskrise ein beständiger und verlässlicher, aber auch innovativer Partner im Bereich der Hochleistungserschwingung sind. Unsere Produktentwicklungen sind im hohen Maß auf die aktuelle Marktsituation und damit auf die Bedürfnisse unserer Kunden abgestimmt. In diesem Jahr präsentieren wir deshalb eine Produktneuheit, bei der die Flexibilität und die Effizienz im Fokus steht,“ so Bert Kleinmann, Geschäftsführer der MATSUURA Machinery GmbH.

Mit Know-how aus der Krise

Innovative Fertigungslösungen sind gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten der entscheidende Zeit- und Kostenvorteil für die Produktion von großen Losgrößen. Genau hier setzt das Konzept der MAXIA H.Plus-405 an. Das im Sommer 2008 überarbeitete Horizontal-Bearbeitungszentrum ist an sich bereits eine dynamische, stabile und hochpräzise Maschine. Ausgestattet mit dem neuen zweistöckigen Paletten-Rundspeicher und einem 320er Werkzeugmagazin fertigt die MAXIA H.Plus-405 jetzt auch kleine Stückzahlen mannlos in noch kürzerer Zeit. Dank der auf 660 x 660 x 660 mm erweiterten Verfahrwege können selbst große Werkstücke bis zu einem Durchmesser von Ø 700 x H 850 mm bearbeitet werden.

MATSUURA meets MEDICAL

Auf der METAV 2010 ist MATSUURA gleich doppelt vertreten. Mit einem Stand auf der Sonderschau „Metal meets MEDICAL“ informiert der Werkzeugmaschinenhersteller über den Einsatz von MAXIA Bearbeitungszentren in der Medizin- und Dentaltechnik. Flexible und hochpräzise Maschinen, wie die MAXIA LX-0 5 AX sind vor allem für die Bearbeitung von komplizierten 3D-Konturen mit hoher Genauigkeit und exzellenten Oberflächen geeignet, wie sie in der Medizinbranche benötigt werden. Die hohe mechanische Qualitätsdichte dieser Maschine erlaubt beste Bearbeitungsergebnisse in Titan und Kobalt-Chrom-Stählen.

Halle 9, Stand D21

www.matsuura.de